

BACCALAURÉAT PROFESSIONNEL

ALLEMAND

SECTEUR INDUSTRIEL

ÉPREUVE ÉCRITE DE LANGUE VIVANTE Session 2008

SUJET

Durée : 2 h 00

Coef. : 2

Le sujet comporte 5 pages numérotées de 1/5 à 5/5.

Le sujet est à compléter et à rendre avec la copie d'examen.

L'utilisation du dictionnaire bilingue est autorisée à l'exception du dictionnaire électronique.

L'usage de la calculatrice n'est pas autorisé.

1 Es ist Sonntagnacht in Wiesbaden, in den Kneipen sind viele Plätze frei. In
 einem kleinen Irish Pub in der Fußgängerzone sitzt Andreas an einem Tisch.
 Der 31-Jährige ist mit zwei Freunden gekommen und unterhält sich angeregt.
 Dann greift er zur Zigarettenschachtel, nimmt sich eine Zigarette raus, zündet
 5 sie an und raucht mit Genuss.

Es ist die letzte Nacht, in der er so gemütlich rauchen kann. Beim nächsten
 Kneipenbesuch muss Andreas auf die Zigarette verzichten oder er muss vor
 die Tür gehen, wenn er rauchen will: so will es das
 10 Nichtraucherschutzgesetz⁽¹⁾. Er ist wütend und meint, dass die Leute, die
 seinen Qualm nicht einatmen wollen, nicht in diese Kneipe gehen müssen. „Wir
 Raucher zahlen so viele Steuern, da muss man uns nicht alle Rechte nehmen!“

Die Kellnerin im Irish Pub ist mit Andreas einverstanden und denkt, dass
 dieses Gesetz Mist ist. „Unsere Kneipe ist klein und wir können also keinen
 getrennten Raucherbereich anbieten. Die Leute werden also lieber gehen,
 15 wohin sie rauchen dürfen und wir werden weniger Umsatz⁽²⁾ machen“.

Der Barchef der Kneipe "Coyote" freut sich dagegen über das Gesetz: „Ich bin
 selbst Nichtraucher und ich kenne keinen Kollegen, der bisher nicht nach der
 Arbeit sofort duschen musste, um den Gestank abzuwaschen. Seit Wochen
 schon hängen an allen Wänden der Kneipe weiße Zettel mit Hinweisen⁽³⁾ zum
 20 neuen Gesetz und dem Rauchverbot.“

„Daran werden sich die Kunden halten und diejenigen, die rauchen wollen,
 werden auf die Terrasse gehen. Dort sind Stühle und Heizstrahler aufgestellt,
 und im Winter wird dort sogar ein beheiztes Zelt stehen“.

Der Barchef glaubt auch nicht, dass die Bar Umsätze einbüßt, denn „das
 25 Gesetz gilt für alle und die Last ist gut verteilt“.

Frei nach „Frankfurter Rundschau“ (www.fr-online.de) 10/2007

Aide lexicale :

1 das Nichtraucherschutzgesetz: la loi sur la protection des non-fumeurs

2 der Umsatz: le chiffre d'affaires

3 die Hinweise: les indications

COMPREHENSION (12 points)

1. Parmi ces quatre titres, cochez celui qui conviendrait le mieux au texte.
(1 point)

- Andreas hört auf zu rauchen
 Die letzten Zigaretten in den Kneipen
 Gesetz gegen die Kneipeninhaber
 Neue Steuer für die Raucher

2. Les affirmations suivantes sont-elles vraies ou fausses ?

Cochez la case qui convient et justifiez votre choix par une phrase ou une expression tirée du texte. (5 points)

AFFIRMATIONS	VRAI	FAUX
a) Les bars sont bondés le dimanche soir. Justification :		
b) Andreas est non-fumeur. Justification :		
c) La loi de protection des non-fumeurs entre en vigueur dès le lendemain. Justification :		
d) La nouvelle loi interdit de fumer à l'intérieur des bars. Justification :		
e) Andreas est en colère parce qu'il trouve cette nouvelle loi injuste. Justification :		

3. Répondez en français aux questions suivantes, puis justifiez à l'aide d'un extrait du texte. (6 points)

a) Pour quelles raisons la serveuse de l'Irish Pub est-elle opposée à la nouvelle loi de protection des non-fumeurs ? (2 points)

.....

Justification :

.....

b) Selon la serveuse de l'Irish Pub, que feront désormais les clients fumeurs ? (1 point)

.....
.....

Justification :

.....

c) Comment le patron du "Coyote" a-t-il prévenu ses clients de la loi à venir ? (1 point)

.....
.....

Justification :

.....

d) Quelle alternative auront ses clients ? (1 point)

.....
.....

Justification :

.....

e) Quels aménagements le "Coyote" prévoit-il pour sa clientèle de fumeurs ? (1 point)

.....
.....

Justification :

.....

